

# Der Allgemeinarzt

24. Jahrgang

25. Mai 2002, Heft 9

## JOURNAL

### AUF EIN WORT

*Hubertus von Voss*  
Kinder als Sexualopfer 651

### MELDUNGEN

Keuchhusten ist keine Kinderkrankheit 655

### JOURNAL

Arzneimittelproduktion früher:  
Leichenmehl auf unserer Haut 656

### LESERCLUB

Muskelschmerzen – oft schwer abzugrenzen 660

## FORTBILDUNG

### TITELTHEMA

*Nikolaus Schwarz*  
Diagnostik beim kindlichen Schiefhals 664

*Richard Eyer mann*  
Kawasaki-Syndrom beim Kind 671

*Barbara Buddeberg-Fischer*  
Jugendliche in der Hausarztpraxis 676

*Jürgen Strutz*  
Angeborene Schwerhörigkeit 681

### FORTBILDUNG

*Gerald Finking*  
Hepatitis B Auffrischimpfung –  
wann ist sie notwendig? 686

### MEIN FALL

Wie vernagelt 695

### KONGRESSBERICHTE

Krebstherapie 796

Therapie multimorbider Patienten 701

Reisemedizin 703

Harninkontinenz 709

### DERMA-TIP

713

## PRAXIS

### GELBE SEITEN

Disease-Management-Programme 714

Eingrenzung des Leistungskatalogs der GKV? 715

Ärztliches Einkommen – alarmierende Zahlen 716

### PINWAND

718

### PRAXISALLTAG

Forschen mit der Helferin 720

### BÜCHER

721

### SERVICE

Sanfter Tourismus in Böhmen 722

### REZEPTFREI

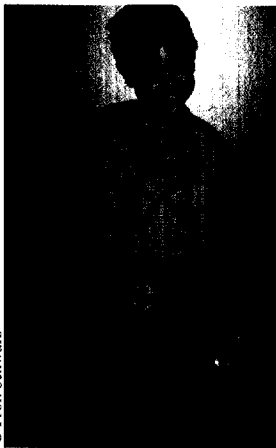
Babylon in Regensburg 724

**Mumia**, ein Produkt aus fein zermahlenden Leichen und Erdpech, war als Heilmittel bis in das 19. Jahrhundert heiß begehrt. Kaufleute verdienten mit dem Präparat vom Orient bis zum Abendland ein Vermögen. Von höchster Qualität war Mumia aus besonders schwarzen Mumien, das orientalische Herrscher gerne europäischen Fürsten als Geschenk überreichten. **Seite 656**



© Illust. Gesch. d. Med.

**Der Schiefhals des Kindes** kann mehr als achtzig verschiedene Ursachen haben, die stark vom Alter des Kindes beeinflusst sind. Abklärung und Therapie eines kürzlich erworbenen Schiefhalses sind dringlich, weil ein seit über einen Monat bestehender Torticollis nur mehr unsicher korrigierbar ist und letztlich permanente kosmetische und/ oder funktionelle Störungen resultieren. **Seite 664**



© Prof. Schwarz

**Arztbesuche von Jugendlichen** sind relativ selten. Wenn sie jedoch wegen Krankheit oder Unfall ärztliche Hilfe benötigen, fühlen sie ihre körperliche Integrität bedroht und sind oft verunsichert. Deshalb ist es wichtig, dem Heranwachsenden ein gewisses Maß an Mitsprache, Entscheidungsmöglichkeit und Regulierbarkeit bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen zu gewähren. **Seite 676**



© Dr. med. Klein

**Der Böhmerwald** war 40 Jahre lang entlang der bayerischen und tschechischen Grenze Niemandsland. Gletscherseen, Flüsse, Moore und Auen bieten Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen. Seit mehr als 10 Jahren organisiert der Kulturwissenschaftler Dr. Erwin Aschenbrenner mit seinen Reiseveranstaltungen „Begegnungen mit Böhmen“. **Seite 722**



© Erwin Aschenbrenner

Das Titelbild wurde gemalt von der knapp 5jährigen Cornelia Mittermaier aus Deuerling.

